

Stadtarchiv Rottenburg am Neckar

Beständeübersicht N-Bestände:

Nachlässe

(16. – 21. Jh.)

Bearbeitet von

Peter Ehrmann

Stand: Mai 2019

**Stadtarchiv Rottenburg, Obere Gasse 12,
72108 Rottenburg a.N**

Inhalt

N-BESTÄNDE: NACHLÄSSE	2
Bestand N 01: Nachlass Anton und Maria Buhl.....	2
Bestand N 02: Nachlass Eugen Weißner.....	3
Bestand N 03: Nachlass Konrad Mayer.....	4
Bestand N 04: Nachlass Anton Pfeffer	5
Bestand N 05: Nachlass Siegfried Krezdorn	6
Bestand N 06: Nachlass Franz Engelfried/Franz Flaadt.....	7
Bestand N 07: Nachlass Josef Eberle	8
Bestand N 08: Nachlass Otto Wetzel	9
Bestand N 09: Depositum Karl Kempf.....	10
Bestand N 10: Nachlass Prof. Dr. Stefan Kruschina	11
Bestand N 11: Nachlass Dr. Franz Haug.....	12

N-BESTÄNDE: NACHLÄSSE

Bestand N 01: Nachlass Anton und Maria Buhl

1885 – 1961

Der Bestand enthält Stammbäume und Material zur Erforschung Rottenburger Familien, erstellt von dem Oberlehrer, Heimatforscher (und Ehrenbürger seit 1958) Anton Buhl (1858-1961) bzw. seiner Tochter Maria.

Der Bestand wurde dem Stadtarchiv 1981 übergeben. Er besteht aus 12 Ordnern mit genealogischem Material zu verschiedenen Familien (A-Z) und einem weiteren Ordner mit historischen Artikeln Buhls.

Im Januar 2002 wurde eine Mappe mit Postkarten, Sterbe- und Heiligenbildchen eingefügt, welche in einem Stapel Bücher enthalten waren, der im Rathaus-Zwischendeck (hinter dem Dienstzimmer der Amtsboten) gelagert hatte und Ende 2001 ins Archiv verbracht worden war.

Aktuelles Findmittel:	keines vorhanden
Umfang:	1,1 lfd. m

Bestand N 02: Nachlass Eugen Weißner

1895 – 1985

Der Nachlass des Mechanikers, Badbesitzers und Hobby-Genealogen (1895 – 1985) besteht hauptsächlich aus Bildern und Zeitungsausschnitten. Er ist noch unverzeichnet.

Aktuelles Findmittel: keines vorhanden
Umfang: 2,6 lfd. m (

Literatur:

- Nachruf in der Südwestpresse, 16.08.1985.

Bestand N 03: Nachlass Konrad Mayer

1890 – 1960

Der Nachlass des Lehrers am Rottweiler Lehrerseminar (1883 – 1968) enthält neben Materialien zu einem geplanten Gedenkbuch der Schwalldorfer Soldaten im 1. Weltkrieg auch Material, mit Fotos, über Schwalldorf allgemein.

Im einzelnen enthält N 3:

- Kriegschronik (Fasz. 1-5)
- Anhänge dazu (Fasz. 6-9)
- Materialien zur Ortschronik (Fasz. 10)

Aktuelles Findmittel:	1993
Umfang:	0,5 lfd. m

Bestand N 04: Nachlass Anton Pfeffer

1906 – 1955

Anton Pfeffer (1879 – 1961) war Chefredakteur der "Remszeitung" mit Sitz in Schwäbisch Gmünd (1906 – 1909), danach Herausgeber und Redakteur der "Rottenburger Zeitung" und Kustos des Diözesanmuseums Rottenburg (1940 – 1953).

Der Bestand umfasst vor allem Zeitungsausschnitte.

Erstellung eines Repertoriums wurde im November 1994 begonnen, aber wegen anderer Arbeiten vorläufig eingestellt.

Aktuelle Findmittel:	1994
Umfang:	0,5 lfd. m

Literatur:

- Carl Gregor Herzog zu Mecklenburg: Das Diözesanmuseum in Rottenburg am Neckar. Katalog und stilkundlicher Führer, Ebda 1978.

Bestand N 05: Nachlass Siegfried Krezdorn

1872 – 1989

Siegfried Krezdorn (1915 – 1982) war Abgeordneter der CDU im Landtag von Württemberg-Hohenzollern (1947 – 1952) und Bürgermeister von Waldsee (1948 – 1953); nach einem Dienstunfall war Krezdorn als Heimatforscher tätig.

Der Bestand enthält vor allem Materialsammlungen zu heimatgeschichtlichen und genealogischen Themen.

Im August 2018 wurde der Bestand verzeichnet, erschlossen und verpackt.

Aktuelles Findmittel:	2018
Umfang:	0,8 lfd. m

Literatur:

- Kittelberger, Gerhard: Gedenkartikel zu Siegfried Krezdorn, in: Der Sülchgau (1982).

Bestand N 06: Nachlass Franz Engelfried/Franz Flaadt

1902 – 1923

Der Bestand wurde gebildet von Franz Flaadt (1900 –1973), Redakteur der "Rottenburger Post"; ursprünglich gesammelt jedoch hat ihn Franz Engelfried (1837 – 1923). Engelfried war Orgelbauer und Mitglied des Bürgerausschusses.

Der Bestand umfasst sieben Quarthefte mit handschriftlichen Reflexionen Engelfrieds über die Revolution von 1848, Zeitungsausschnitten zur Rottenburger Geschichte seit dem Mittelalter (ohne Fundstellen!) und einer Chronik Rottenburgs bis einschließlich 1918.

Aktuelles Findmittel:	1993
Umfang:	0,1 lfd. m

Bestand N 07: Nachlass Josef Eberle

1901 – 1986

Josef Eberle (1901 – 1986) war Schriftsteller, Herausgeber der Stuttgarter Zeitung und Ehrenbürger der Stadt Rottenburg. Er veröffentlichte unter verschiedenen Pseudonymen (am bekanntesten: Sebastian Blau) Gedichte in lateinischer und deutscher Sprache sowie in Rottenburger Mundart.

Der Bestand ist, streng genommen, kein solcher. Er enthält Fotoalben, Bilder und vor allem Gegenstände (Hausaltar, Schreibmaschine u.ä.) aus dem Stuttgarter Wohnhaus Eberles. (Der eigentliche schriftliche Nachlass Eberles befindet sich heute im Literaturarchiv Marbach am Neckar.)

Der Bestand wurde im Jahr 1990 erworben. Im Juli 2002 wurden hinzugefügt: Fotokopien folgender Akten aus dem Notariat Rottenburg (1 Fasz.):

- Beibringensinventur von Krankenkassenverwalter Joseph Eberle 1891
- Akten betreffend den Nachlass des Vaters Josef Eberle
- Pfllegschafts/Vormundschaftsakten Josef Eberle

Aktuelles Findmittel: 1990
Umfang: 4,5 lfd. m

Literatur:

(Die Literatur zu Josef Eberle ist sehr umfangreich. Herausgegriffen seien etwa:)

- Geppert, Karlheinz: Schriftsteller, Journalist, Mäzen: Prof. Dr. h.c. Josef Eberle, in: Jahresbericht der Großen Kreisstadt Rottenburg am Neckar 1991, S.5-6 (für eine kurze Vita).
- Zeller, Bernhard: Poet und Bürger. Josef Eberle zum Gedächtnis, in: Jahrbuch der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung 1986, S. 213ff.

Von Josef Eberle selbst wäre zu nennen:

- Aller Tage Morgen. Jugenderinnerungen. Stuttgart 1974.
- Rottenburger Hauspostille. Stuttgart 1946, reprint 1976. (Abriss der Rottenburger Geschichte seit den Kelten.)

Bestand N 08: Nachlass Otto Wetzel

1847 – 1967

Otto Wetzel (1898 – 1967) war Volksschulrektor, ehrenamtlicher Rottenburger Archivar (ab 1938) und Bezirksarchivpfleger des Kreises Tübingen (ab 1939); ab 1956 war Wetzel Leiter des Bezirksschulamts Rottweil.

Der Bestand umfasst Material aus Wetzels heimatgeschichtlichen Forschungen: eine Flurnamenkartei (Karteien, Kasten 17), Bücher, Manuskripte und Zeitungsausschnitte.

Aktuelles Findmittel: 2013
Umfang: 3 lfd. m (27 Archivkartons)

Literatur:

- Flaadt, Franz: Gedenkartikel zu Otto Wetzel, in: Der Sülchgau 1968 (dort ist auch eine Liste mit Wetzels Veröffentlichungen).

Bestand N 09: Depositum Karl Kempf

1973 - 2003

Karl Kempf (1943 – 2003) war u.a. Archivar in Nagold und im Landeskirchlichen Archiv in Stuttgart. Er verfasste seine Dissertation über den Rottenburger Chronisten Christoph Lutz von Lutzenhardt aus dem 17. Jh. Der vorliegende Bestand umfasst das Material zu dieser Dissertation. Der Bestand wurde im September 2012 geordnet, verzeichnet und verpackt.

Aktuelles Findmittel: 2012
Umfang: 2 lfd. m

Literatur:

- Kempf, Karl: Die Chronik des Christoph Lutz von Lutzenhardt aus Rottenburg. Vaihingen/Enz 1986. (Diss. Tübingen 1984/85).
- Zeitungsnachrufe beim Tod in: Schwarzwälder Bote, 20. Mai 2003; Schwäbisches Tagblatt v. 23. Mai 2003.

N10

1912 - 1991

(kein Findmittel vorhanden)

Nachlass Prof. Dr. Stefan Kruschina

Prof. Stefan Kruschina (08.02.1912-11.03.1991) war Priester und nach der Vertreibung aus seiner mährischen Heimat Geistlicher von Wurmlingen. Er war aktiv tätig als Renovator der bekannten – und damals baufälligen – Wurmlinger Kapelle (1962-64). 1968 wurde er Ehrenbürger des Ortes.

Am 11.05.2010 entzog der Gemeinderat Rottenburg in nichtöffentlicher Sitzung Stefan Kruschina die Ehrenbürgerwürde wegen Kindesmissbrauchs.

Der Bestand enthält

- den Ehrenbürgerbrief vom 09.11.1968
- das Manuskript zu "Mein Lebensweg" (vgl. u.)
- Akten zu den Trauerfeierlichkeiten

Weitere Teile des Nachlasses (v.a. die Bibliothek) befinden sich in der Diözesanbibliothek Rottenburg.

Findmittel:

(keines vorhanden)

Aufbewahrungsort: Magazin I,07,1
Umfang: 0,5 lfd. m (1 Archivkarton)

Literatur:

- Geppert, Karlheinz: Geistlicher und Gelehrter: Msgr. Prof. Dr. Stefan Kruschina, in: Jahresbericht der Großen Kreisstadt Rottenburg am Neckar (1990), S.5-6.
- Kruschina, Stefan: Mein Lebensweg (mschr. Manuskript in der Bibliothek des Stadtarchivs, Signatur X 46).

Bestand N 11: Nachlass Dr. Franz Haug

1923 – 1935

Franz Haug (1889 – 1945) war Studienrat am Rottenburger Progymnasium, Leiter der "Blätter des Schwäbischen Albvereins" (1930-32) und ehrenamtlicher Rottenburger Stadtarchivar (1928-38). Der Nachlass umfasst vor allem Manuskripte, Fotos und Literatur zu ortsgeschichtlichen Themen. Er wurde 2011 erschlossen.

Aktuelles Findmittel: 2011
Umfang: 0,5 lfd. m

Literatur:

- Pfeffer, Anton: Gedenkartikel zum zehnjährigen Todestag in: Rottenburger Post v. 24. September 1955 (dort auch eine Liste mit Haugs Veröffentlichungen).

